Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

New Start:

Europäische Kultur und Werte
Lehrmaterial für Migranten und Flüchtlinge

NEW START

Trainingsmaterial:
Tipps für einen guten Start im neuen Land

https://creativecommons.org
Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International (CC BY-NC-ND 4.0)
Sie dürfen:
Teilen — das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten
Unter folgenden Bedingungen:
Namensnennung — Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.
Nicht kommerziell — Sie dürfen das Material nicht für kommerzielle Zwecke nutzen.
Keine Bearbeitungen — Wenn Sie das Material remixen, verändern oder darauf anderweitig direkt aufbauen
Bloße Veränderungen des Formats gelten für sich genommen nie als Bearbeitungen.

Die Bilder der Charaktere in dieser Veröffentlichung wurden unter Lizenz in Shutterstock erworben**. Anastasiia Kozubenko / shutterstock.com. Urbanvector / shutterstock.com.** Sie sind nur im Rahmen dieser Veröffentlichung frei von Urheberrechten. **Die Bilder dürfen nicht ohne Lizenz in anderen Medien verwendet werden.** Die anderen Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Hallo! Ich bin Jasmina. Ich lebe seit 10 Jahren in Deutschland.

Hi! Ich bin Djibril. Aller Anfang ist schwer…

Aber wir versuchen, Ihnen zu helfen. Ich bin María.

Hallo! Ich bin Ahmed. Hier finden Sie nützliche Tipps.

Willkommen!

Um arbeiten zu können, benötigen Sie eine Aufenthaltserlaubnis.

Der erste und wichtigste Schritt in dem neuen Land ist es, eine Aufenthaltserlaubnis zu bekommen. Dies ist ein notwendiger Schritt, um legal beschäftigt und ein vollwertiger Bürger zu werden.

Bevor Sie eine Aufenthaltserlaubnis erhalten, müssen Sie den Antrag auf Erlangung des Flüchtlingsstatus stellen. Dieser Status ermöglicht Ihnen den Zugang zu Sozialleistungen: Wohnen, Gesundheitsversorgung, Bildung, Schulbildung für Kinder, etc. Wenn Sie nicht über Voraussetzungen oder Nachweise verfügen, um legal Flüchtling zu werden (politische Verfolgung, Krieg oder Todesgefahr im Heimatland usw.), müssen Sie sich informieren, welche anderen Möglichkeiten es gibt, legal eine Aufenthaltserlaubnis in Ihrem Gastland zu bekommen.

Sobald Sie eine Aufenthaltserlaubnis haben, können Sie legal beschäftigt werden: Sie werden als Arbeitnehmer registriert, Sie zahlen Steuern und profitieren von Sozialdiensten wie z.B. Gesundheitsversorgung, Sozialversicherung, Arbeitsunfallversicherung, Arbeitslosengeld, Altersrente, etc.

Um ein Bankkonto zu eröffnen, müssen Sie einen Identitätsnachweis und einen Adressnachweis erbringen.

Zur Eröffnung eines Bankkontos müssen Sie sich ausweisen können, das heißt Sie müssen Ihren Reisepass oder Personalausweis dabei haben. Außerdem müssen Sie Ihren Wohnsitz nachweisen. Welche Dokumente dafür in Ihrem Gastland anerkannt sind, erfahren Sie von Ihrer Bank.

Mit einem Bankkonto können Sie Geld aus Ihrem Heimatland überweisen, um ein neues Leben im Gastland zu beginnen. Es ermöglicht Ihnen auch, im Gastland verdientes Geld zu sparen und es an Ihre Familie oder Verwandten in Ihrem Heimatland zu überweisen.

Sie brauchen eine Sozialversicherungs-nummer, um legal zu arbeiten.

Für eine legale Anstellung bei Ihrem Arbeitgeber brauchen Sie eine Sozialversicherungsnummer.

Diese Sozialversicherungsnummer bekommen Sie einmal und sie begleitet Sie Ihr ganzes Leben lang. In vielen Ländern ist es gleichzeitig Ihre Rentenversicherungsnummer.

In einigen Ländern müssen Sie die Sozialversicherungsnummer selbst beantragen. In anderen Ländern erhält man sie automatisch, wenn man das erste Mal sozialversicherungspflichtig angestellt wird.

Arbeiten Sie nicht ohne Genehmigung, Vertrag und Versicherung.

Wenn Sie ohne Arbeitserlaubnis arbeiten, können sowohl Sie als auch Ihr Arbeitgeber bestraft werden. Werden Sie mehrmals dabei erwischt, kann sogar eine Gefängnisstrafe gegen Sie verhängt werden.

Außerdem sollten Sie nicht „schwarz“ arbeiten, also ohne Vertrag und Versicherung. Das ist verboten. Trotzdem gibt es solche Angebote von Arbeitgebern, die auf diese Weise Geld sparen wollen. Wenn Sie keinen Vertrag haben und der Arbeitgeber Sie nicht anmeldet, muss er keine Abgaben in das Sozialsystem zahlen. Allerdings ist das für Sie riskant: Sie haben keine schriftliche Vereinbarung, in der Gehalt, Arbeitszeit und Urlaub festgelegt sind. Sie sind nicht abgesichert, falls Sie krank werden oder sogar einen Arbeitsunfall haben.

Eltern müssen ihre Kinder an jedem Unterrichtstag in die Schule schicken.

Schule ist für alle Kinder unter 16 Jahren verpflichtend, in einigen Ländern auch länger.

Das bedeutet auch, dass Heranwachsende bis zum Alter von 16 Jahren von der Schule profitieren können. Dann können sich die Jugendlichen entscheiden, ob sie mit einer Berufsausbildung oder Arbeit beginnen oder weiter studieren wollen. Die Schule ist für Migrantenkinder eine der Sozialleistungen, die sie von Anfang an erhalten können. Der Schulbesuch ist jedoch nicht nur ein Recht, sondern auch eine Pflicht.

Sollte es nötig sein, dass Ihr Kind für eine Zeit aus der Schule genommen werden muss, müssen die Eltern die Erlaubnis der Schule einholen – ganz gleich, ob es nur wenige Unterrichtsstunden sind, ein Tag oder länger. Die Eltern müssen die Abwesenheit begründen (z.B. ein dringender Facharztbesuch, eine medizinische Behandlung, ein besonderes Familienereignis …) Wenn die Schule nicht zustimmt, muss das Kind an diesem Tag die Schule besuchen, andernfalls droht den Eltern eine Strafe.

Vor dem Gesetz haben Frauen und Männer in den europäischen Ländern gleiche Rechte in allem.

Frauen und Männer haben in Europa genau die gleichen Rechte. Jede und jeder kann frei für sich entscheiden, zum Beispiel …

- in der Partnerschaft: ob und mit wem man eine Beziehung eingeht, wie man die Beziehung gestaltet, ob, wann und wie man heiratet …
- in Ausbildung & Job: welchen beruflichen Weg man einschlägt; ob, wann, was, wo und wie man sich ausbilden lassen oder studieren möchte; ob, wann, was und wie man sich weiterbilden möchte; auf welche Stelle man sich bewirbt
- in der Gesellschaft: ob, wo und wie man sich engagieren will – politisch, sozial, kulturell, sportlich …

… und so weiter

Es heißt auch, dass Frauen und Männern (und natürlich auch Mädchen und Jungen) in allen Bereichen die gleichen Möglichkeiten und Chancen gegeben werden müssen.

Machen Sie sich mit den Formen der Begrüßung und Verabschiedung vertraut.

Grüße sind so vielfältig wie die Kulturen selbst. Es gibt Händedruck, Küsse, Umarmungen und andere informelle Grüße vor allem unter jungen Menschen.

Die Art und Weise, wie wir Menschen begrüßen, kann sich mit der Zeit ändern, vom ersten Treffen bis zur Freundschaft. Im professionellen Umfeld ist eine viel formalere Art der Begrüßung und Verabschiedung notwendig als in persönlichen Beziehungen.

Kinder unter 12 Jahren sollten niemals allein gelassen werden.

Kinder unter 12 Jahren sollten niemals über einen längeren Zeitraum allein gelassen werden. Kinder unter 16 Jahren dürfen nicht über Nacht allein gelassen werden. Eltern können strafrechtlich verfolgt werden, wenn sie ein Kind unbeaufsichtigt lassen "in einer Weise, die unnötiges Leiden oder Gesundheitsschäden verursachen kann".

Wenn Sie zur Arbeit gehen müssen oder nicht zu Hause sind, müssen Sie sich darum kümmern, einen verantwortlichen Erwachsenen zu finden, der sich um Ihre Kinder kümmert.

Wenn Sie nicht wissen, wo Sie Ihre Kinder in Ihrer Abwesenheit lassen können, können Sie zum Beispiel bei Migranten-Organisationen oder der Migranten-Beratung nach Möglichkeiten fragen.

Seien Sie sich der Gleichstellung von Frauen und Männern in Europa bewusst.

Seien Sie bereit, sich dem europäischen Konzept der Beziehungen zwischen den Geschlechtern anzupassen. Es gibt gleiche Rechte für Männer und Frauen.

Aber die Gleichstellung der Geschlechter ist ein Prozess, der noch im Gange ist, und in der Realität ist die Umsetzung häufig sehr unterschiedlich. So erhalten manchmal Männer mehr Geld als Frauen für die gleiche Arbeit. Der Großteil der Führungspositionen in Unternehmen ist mit Männern besetzt. In einigen Familien arbeitet nur der Mann, während die Frau sich ausschließlich um Familie und Haushalt kümmert. Doch auch wenn beide Partner arbeiten, ist die Hausarbeit in den Familien sehr unterschiedlich aufgeteilt.

Vergiss nicht, dass die Gleichstellung der Geschlechter in Europa ein echtes Problem ist! Gehen Sie grundsätzlich gleichermaßen mit Frauen und Männern um.

Versuchen Sie, Bekannte und Freunde in Ihrem neuen Land zu finden.

Wenn Sie neue Bekanntschaften in Ihrem neuen Land zu knüpfen und einheimische Freunde finden, wird Ihnen das helfen, die Lebensweise des Gastlandes besser zu verstehen. Es ist hilfreich, um die Kultur des Gastlandes besser kennenzulernen.

Geeignete Orte, um neue Menschen zu treffen, sind Migrantenfördervereine und -programme, Sport- oder Kulturvereine, Volkshochschulen, Freizeitzentren, Nachbarschafts- oder Nachbarvereine, Volks- oder traditionelle Kulturzentren, Eltern der Spiel- oder Schulfreunde Ihrer Kinder …

Wenn Sie neue Beziehungen zu Einheimischen aufbauen, werden Sie sich weniger einsam fühlen. Sie können sich leichter in Ihre neue Gemeinschaft einbringen und sich zugehörig fühlen.

Sie sollten wissen, wie man andere richtig anredet.

Es ist von Land zu Land sehr unterschiedlich, ob und wie man Vornamen, Nachnamen, Titel, Universitätsabschlüsse oder religiöse Namen zur Anrede einer anderen Person verwendet. Sie sollten einfach beobachten bzw. zuhören und annehmen, was in Ihrem neuen Land angemessen ist.

In vielen Teilen Europas ist mit der Verwendung des Vornamens auch ein gewisses Maß an Freundschaft verbunden. In sozialen Interaktionen mit Fremden wird deshalb üblicherweise der Nachname und/oder die formellere Anrede verwendet- und zwar in der Regel so lange, bis die beteiligten Personen zustimmen, auf eine informelle Ebene zu wechseln.

Dies gilt jedoch häufig nicht für junge Menschen, für Mitglieder bestimmter Gruppen (z.B. Studenten) oder in informellen Situationen.

Seien Sie pünktlich.

Bemühen Sie sich, zu Terminen und Verabredungen pünktlich zu kommen. Pünktlichkeit wird oft mit Höflichkeit und Wertschätzung gleichgesetzt.

Natürlich kann es vorkommen, dass Sie sich verspäten. Aber dann ist es ein kleiner Aufwand, der oder den anderen Personen eine kurze Nachricht zukommen zu lassen. In jedem Fall sollten Sie sich für eine Verspätung entschuldigen.

Respektieren Sie die Regeln an öffentlichen Plätzen.

Öffentliche Plätze wie Parks, Gärten, öffentliche Schwimmbäder und Bibliotheken haben alle Vorschriften und Anweisungen zur Nutzung, die beachtet werden müssen. Diese können von Land zu Land und auch von Ort zu Ort innerhalb eines Landes unterschiedlich sein.

In der Regel werden sie in Informationstafeln übersichtlich dargestellt, so dass Sie sich informieren können. Sollten Sie sich unsicher sein, fragen Sie einfach beim Personal nach oder sprechen Sie andere Menschen höflich an.

Wenn Sie etwas nicht verstehen, fragen Sie nach.

Es ist immer schwierig, sich in einer neuen Sprache zu bewegen. Vielleicht verstehen Sie nicht immer alles gleich. Fragen Sie dann einfach nach oder lassen Sie es sich genauer erklären.

Wenn Sie zum Beispiel bei der Arbeit etwas von Ihrem Vorgesetzten nicht verstehen, fragen Sie nach weiteren Details oder bitten Sie ihn, es noch einmal zu wiederholen. Vielleicht spricht er manchmal zu schnell oder verwendet Begriffe, die Sie nicht kennen. Es ist kein Problem, noch einmal zu fragen. Besser noch einmal gefragt, als etwas falsch gemacht zu haben. Sie müssen die Anweisungen richtig verstehen, um richtig arbeiten zu können.

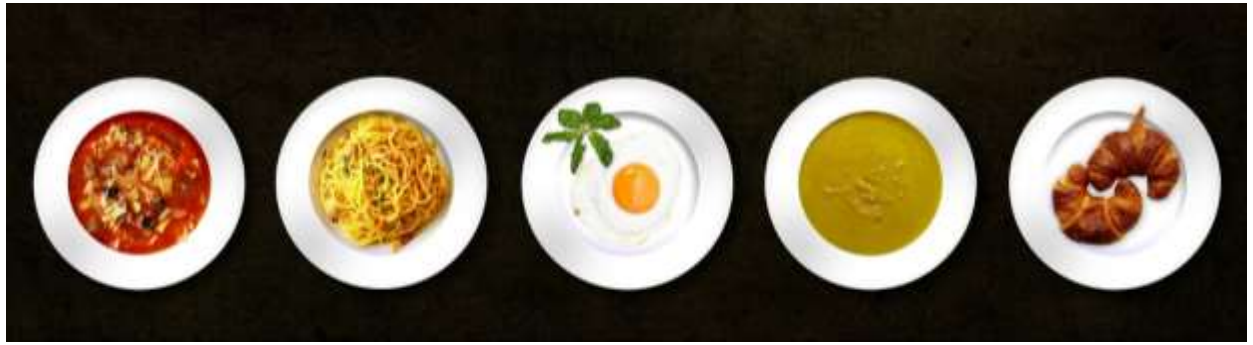
Wenn Sie sicher gehen wollen, dass Sie alles richtig verstanden haben, wiederholen Sie die Anweisung. Ihr Vorgesetzter wird Sie korrigieren, wenn etwas nicht stimmt.

Asylbewerber dürfen meistens nicht arbeiten.

Normalerweise dürfen Asylbewerber nicht arbeiten, aber das ist von Land zu Land unterschiedlich. Erkundigen Sie sich, welche Bedingungen Sie erfüllen müssen, um eine Arbeitserlaubnis zu erhalten.

Auch wenn Sie nicht arbeiten dürfen, können Sie Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zur Unterstützung anderer Menschen einbringen, z.B. in Ihrer Unterkunft oder bei einem Verein, der Flüchtlingen hilft.

Informieren Sie sich über die Zutaten der Speisen – spezielle Anforderungen werden akzeptiert.



Wenn Sie besondere Anforderungen bei Ihrer Ernährung haben, wie z.B. vegetarische Kost, kein Schweinefleisch, kein Gluten, etc., können Sie sich in Supermärkten und Restaurants über die Zutaten vieler Lebensmittel informieren. In Restaurants können Sie fragen, ob Sie ein Gericht bekommen können, das anders zubereitet wird als auf der Speisekarte angeboten. Oft ist es z.B. recht einfach, einen Bestandteil auszutauschen oder wegzulassen.

Wenn Sie Kinder haben, die in der Kindertagesstätte oder in der Schule essen, können Sie nach spezieller Nahrung fragen, z.B. ohne Schweinefleisch, vegetarisch oder ohne Gluten.

Alkohol ist erst ab einem bestimmten Alter erlaubt.

Kinder und Jugendliche dürfen keinen Alkohol trinken.

Es gibt allerdings von Land zu Land Unterschiede, ab welchem Alter das Trinken von Alkohol erlaubt ist. Natürlich dürfen jüngere Jugendliche auch keinen Alkohol kaufen. Daher ist es Verkäufern erlaubt, nach einem Ausweis zu fragen, wenn junge Menschen Alkohol kaufen wollen.

Zum Teil gibt es unterschiedliche Altersgrenzen abhängig davon, wie viel Alkohol ein Getränk enthält. In einigen Ländern ist es jungen Menschen erlaubt, früher Alkohol zu trinken, wenn ihre Eltern anwesend sind und es erlauben.

Akzeptieren und respektieren Sie andere Menschen.

Akzeptieren und respektieren Sie andere Menschen mit ihren Meinungen, Überzeugungen und ihrer Religion.

Auch wenn Sie nicht unbedingt die Meinung eines anderen teilen, sollten Sie versuchen, diese zu tolerieren und zu akzeptieren. Es gibt keine "richtigen" und keine "falschen" Meinungen und Überzeugungen. Man kann sich darüber austauschen, mehr Informationen erhalten, diskutieren - aber Sie sollten niemanden deswegen verurteilen. Ebenso können Sie erwarten, dass Ihre Meinung, Ihre Überzeugungen und Ihre Religion respektiert werden.

Das ist die Grundlage für ein friedliches und freundliches Zusammenleben.

Werfen Sie den Abfall nicht auf die Straße, sondern in den Papierkorb.

Nach den europäischen Richtlinien kann das absichtliche Wegwerfen von Abfällen auf die Straße oder in die falschen Behälter mit einer Geldstrafe bestraft werden. Geldbußen bis zu 500€ können auch verhängt werden, wenn Hundekot nicht von Straßen und öffentlichen Grünanlagen entfernt wird.

Grundsätzlich ist die Entsorgung des Mülls in den Gemeinden geregelt. Dabei wird der Müll getrennt: Es gibt gesonderte Behälter für Glas, Plastik/Verpackung/Metall, Papier und Pappe, organische Abfälle und Restmüll. Zum Teil befinden sich die Container direkt am Haus, zum Teil gibt es in der näheren Umgebung Sammelstellen.

Wie und wo Sondermüll (Farben, Chemikalien, Medikamente, Elektronik, Haushaltsgeräte usw.) entsorgt werden kann, ist unterschiedlich. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde.

Wenn Sie eine Ausnahme bei der Arbeitszeit benötigen, informieren Sie Ihren Vorgesetzten und fragen Sie um Erlaubnis.

Wenn Sie eine besondere Regelung bei Ihrer Arbeitszeit benötigen , z.B. aufgrund Ihrer Religionsausübung, oder andere spezielle Bedürfnisse an Ihren Arbeitsplatz haben, z.B. aus gesundheitlichen Gründen, informieren Sie bitte Ihren Vorgesetzten und fragen Sie ihn um Erlaubnis.

In der Regel wird dies entsprechend umgesetzt, wenn es die Arbeitsabläufe nicht beeinflusst. Vereinbarungen über Arbeitszeiten oder Urlaub können individuell getroffen werden.

Erwähnen Sie im Lebenslauf bestimmte personenbezogene Daten nicht .

Erwähnen Sie bei einer Bewerbung um einen Job im Lebenslauf nicht Ihr Alter, Ihr Geschlecht, den Familienstand, den Nationalität oder die Religion und fügen Sie kein Foto bei. Diese Daten sind in einem Lebenslauf nicht zwingend erforderlich. Sie sagen nichts über die berufliche Qualifikation einer Person aus.

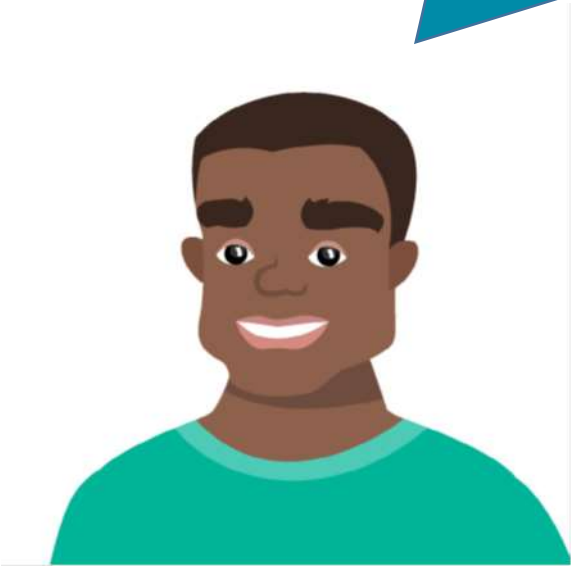
Es ist zu befürchten, dass solche Daten in einigen Fällen zu Diskriminierung führen werden. Deshalb sollte Ihr Lebenslauf alles enthalten, was etwas Wichtiges über Ihre Qualifikation für diesen Job aussagt - aber nicht mehr.

Wenn Sie krank sind, sollten Sie zum Arzt gehen und Ihren Arbeitgeber informieren.

Wenn Sie sich krank fühlen, sollten Sie zum Arzt gehen. So kann der Arzt feststellen, wie schwer Sie erkrankt sind, und Sie eventuell von der Arbeit freistellen. Sie müssen Ihren Arbeitgeber über Ihren Krankenstand informieren. Sie müssen jedoch nicht angeben, welche Krankheit Sie haben. In den meisten Ländern bekommen Sie vom Arzt ein Attest, dass Sie bei Ihrem Arbeitgeber abgeben müssen. Wenn Sie krankenversichert sind, deckt das nationale Gesundheitssystem Ihren Krankenstand ab. Sie haben das Recht auf Zugang zu öffentlichen Krankenhäusern, auch wenn Sie keine reguläre Aufenthaltserlaubnis haben. Ärzte dürfen die Polizei nicht informieren.

Wenn Sie einen Unfall haben oder zu einem Unfall kommen, wenn Sie sich plötzlich lebensbedrohlich krank fühlen oder etwas ähnliches bei anderen beobachten, rufen Sie den Notruf 112 an!

Gleichgeschlechtliche Ehen sind heterosexuellen Ehen gleichgestellt.



In Europa werden gleichgeschlechtliche Beziehungen rechtlich anerkannt und moralisch immer mehr akzeptiert.

In den meisten Ländern gibt es rechtliche Regelungen, die die Eintragung einer Partnerschaft ermöglichen und gleichgeschlechtlichen Partnern damit ähnliche Rechte wie in einer Ehe geben. In manchen Ländern können homosexuelle Paare genau wie heterosexuelle Paare heiraten.

Lesen Sie den ganzen Text bei Verträgen, auch das Kleingedruckte.

Vor der Unterzeichnung eines Vertrages oder einer Vereinbarung (Arbeitsvertrag, Mietvertrag, Handy-Vertrag usw.) ist es sehr wichtig, alles Kleingedruckte zu lesen und nach Details zu fragen, wenn etwas unklar oder nicht eindeutig ist.

Möglicherweise erhalten Sie einen Anruf von Unternehmen oder Organisationen, die darum bitten, einen mündlichen Vertrag per Telefon zu "unterschreiben": Seien Sie vorsichtig, es ist oft Betrug!

Wenn etwas unklar ist, nehmen Sie sich Zeit oder bitten Sie darum, den Vertrag mitnehmen und prüfen zu können. Holen Sie sich bei Bedarf professionelle Hilfe von einem Übersetzer oder Juristen.

Verhalten und kleiden Sie sich ihrem Job angemessen.

Einige Unternehmen haben möglicherweise eine Kleiderordnung oder eine Geschäftsordnung, die angemessenes Verhalten, Verhaltensnormen und Regeln für die Beziehungen zwischen den Kollegen definiert. Beachten Sie diese bzw. fragen Sie danach, wenn Sie in einem neuem Unternehmen anfangen.

Das kann auch in Schulen und anderen gesellschaftlichen Bereichen gelten. Zögern Sie nicht zu fragen! So sind Sie in jedem Fall gut informiert.

Nutzen Sie ein gültiges Ticket für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Öffentliche Verkehrsmittel können gegen Zahlung eines Fahrscheins genutzt werden: Bahn, Bus, U-Bahn oder S-Bahn können innerhalb der Stadt häufig mit dem gleichen Ticket genutzt werden, das meist für eine bestimmte Zeitdauer ab der Entwertung gültig ist, auch wenn Sie das Verkehrsmittel wechseln.

Meist gibt es weitere Optionen wie Tageskarten, Wochenkarten, Monatskarten oder Jahreskarten. Wenn Sie täglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren müssen, ist eine Monats- oder Jahreskarte bequem und günstiger.

Tickets erhält man in der Regel an Automaten an den Haltestellen oder in den Verkehrsmitteln. In vielen Ländern werden die Tickets in bestimmten Geschäften verkauft, zum Beispiel in Tabakläden oder an Zeitungskiosken.

Sie können an vielen öffentlichen Orten kostenlosen Internetzugang erhalten.

Wenn Sie ein Smartphone haben, können Sie in vielen Straßen, Einkaufscentern, Bars und Restaurants einen freien WLAN-Anschluss erhalten.

Wenn Sie kein Smartphone haben, können Sie in öffentlichen Bibliotheken kostenlos auf Computer und Internet zugreifen.

Sie können auch einen Internetzugang im Internet-Café nutzen, aber das ist nicht kostenlos.

Schüler müssen sich mit Respekt an Lehrer wenden, und sie mit Frau oder Herr anreden.

In manchen Schulen können Kinder die Lehrer mit ihrem Vornamen anreden, aber normalerweise ist es üblich, Lehrer und Professoren mit Herr oder Frau anzureden.

Diese Anrede drückt den Respekt vor der Person und ihrer Position aus.

Bitten Sie Ihre Gesprächspartner, langsamer zu sprechen oder Dinge zu wiederholen, wenn sie etwas nicht verstehen.

In Ihrem neuen Land müssen Sie sich registrieren und viele Verfahren in öffentlichen Einrichtungen durchführen. Manchmal sprechen die Beamte vor Ort zu schnell. Bitten Sie sie, langsamer zu sprechen oder einen Satz zu wiederholen.

In einigen öffentlichen Einrichtungen, in denen Dienstleistungen für Migranten angeboten werden, können Sie einen Kulturvermittler oder einen Übersetzer um Hilfe bitten.

Es ist ein Verstoß, unangemeldet eine Schusswaffe zu besitzen.

Ein Gewehr, eine gefährliche Waffe und bestimmte Munition ohne Lizenz zu besitzen ist verboten.

Das Gesetz definiert Geldbußen für den illegalen Besitz von Schusswaffen. Diese Geldbußen variieren je nach Art der Waffe, der Menge etc.

Um eine Lizenz zu erhalten, benötigen Sie eine Genehmigung des Öffentlichen Polizeidienstes. Die Genehmigung muss auch für Verwandte und andere Personen, die im selben Haus leben (wo die Waffe aufbewahrt wird), eingeholt werden. Die Anforderungen sind streng (Dauer, Identifikation der Waffe, etc.).

Je nachdem, was Sie mit der Schusswaffe machen wollen, kann eine weitere spezifische Genehmigung erforderlich sein.

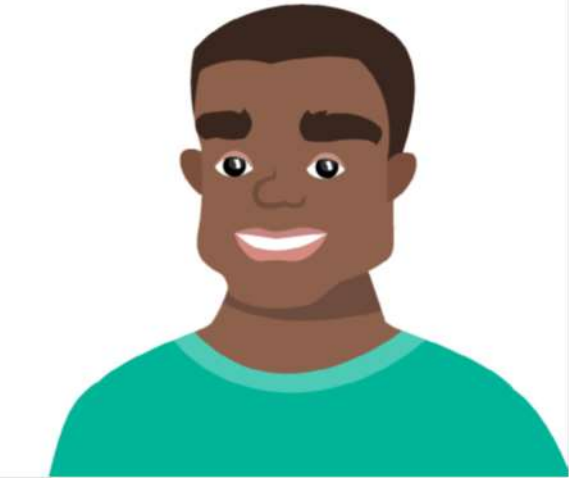
Entfernen Sie den Kot Ihres Hundes von der Straße.

Das Entfernen des Hundekots ist eine gute Umgangsform. Hundeabfälle riechen nicht nur unangenehm, sondern tragen und verbreiten auch viele gefährliche Krankheiten, die andere Hunde oder Menschen schwer krank machen können.

In Deutschland ist es ein Gesetz - alle Hundebesitzer müssen den Kot ihres Hundes an öffentlichen Orten beseitigen. Sie können bestraft werden, wenn Sie den Hundekot nicht entfernen und müssen bis zu 150€ zahlen.

Seien Sie ein guter Bürger und beseitigen Sie den Hundekot.

Finden Sie Freunde aus Ihrem Heimatland.



Versuchen Sie, Bekanntschaften oder Freundschaften mit Personen aus Ihrem Heimatland zu schließen, da Sie voneinander lernen und Ihre Erfahrungen austauschen können. Es kann Ihnen helfen, sich weniger einsam zu fühlen.

Die Orte, an denen Sie Migranten finden können:

- Sprachkurse
- Migrantenverbände
- Durch Ihre Nachbarschaft

Akzeptieren Sie die Art und Weise, wie sich die Menschen kleiden.

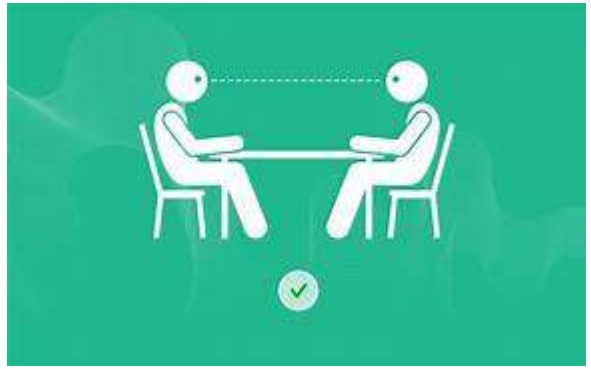
Es ist üblich, dass Frauen in einem Büro entweder eine Hose oder einen Rock tragen. Kopftücher werden als Teil der Religionsfreiheit akzeptiert. Jeans sind in der Regel nicht geeignet für professionelle Geschäftstreffen.

Viele Arbeitgeber sorgen für eine Uniform, z.B. in Pflegeheimen, im Bauwesen, in Krankenhäusern. Einige Unternehmen haben informelle Kleidung, die angenehm zu tragen ist, aber dennoch ein professionelles Image ausstrahlt.

Manche junge Leute haben ein unkonventionelles Aussehen, das von der Gesellschaft akzeptiert wird.

Grundsätzlich darf sich jede und jeder so kleiden, wie sie oder er möchte und sich wohl fühlt

Achten Sie auf Ihre Körpersprache.



Wenn Sie mit jemandem sprechen, halten Sie einen Abstand von 45 Zentimetern zu 1,2m. Das ist nah genug, um die Hände zu schütteln und den Ausdruck des Gegenübers zu erkennen - der sagt etwas über die Person aus.

Lächeln Sie, seien Sie selbstbewusst und stehen Sie gerade.

Stellen Sie Blickkontakt her, wenn Sie mit jemandem sprechen.

Sie können Ihre Empathie durch kleine Bewegungen wie Nicken und Lächeln zeigen.

Eine Person anzufassen, während sie spricht oder ihr zu nahe kommen, zeugt von schlechten Manieren. Tuen Sie es nicht.

Zeigen Sie, dass Sie interessiert sind.

Seien Sie aktiv und lernen Sie das Land kennen, in dem Sie jetzt leben.

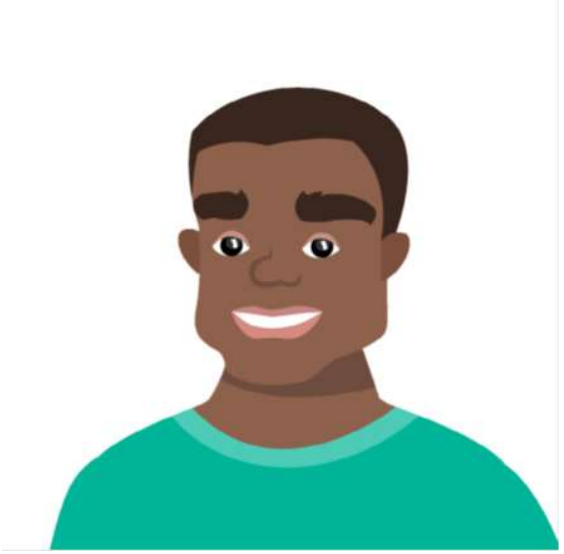
Fragen Sie andere, wie es ihnen geht und wie ihr Tag war. Zögern Sie nicht, anderen zu helfen.

Achten Sie auf die Bedürfnisse und Wünsche Ihrer Freunde. Planen Sie Ihre Freizeit mit anderen Menschen.

Sagen Sie den Leuten, dass Sie sich für sie und ihre Bedürfnisse interessieren. Manchmal ist es das beste Gefühl der Welt, wenn jemand sagt, dass er sich für dich interessiert.

Seien Sie einfach ehrlich und die Leute werden erkennen, dass Sie sich um sie sorgen.

Öffnen und lesen Sie Ihre Briefe.



Öffnen und lesen Sie Ihre Briefe und antworten Sie rechtzeitig. Sie könnten sonst eine Information über Ihren Arzttermin verpassen, oder über ein Treffen mit Ihrem Anwalt, Informationen von der Bank oder Ihrer aktuellen Unterkunft.

Wenn Sie einen Brief erhalten haben, der an eine andere Person adressiert ist, müssen Sie ihn an einen Postboten oder eine Poststelle zurückgeben.

Lassen Sie Ihre Kinder stolz auf ihre Wurzeln sein.

Wenn Sie Kinder haben, lassen Sie sie stolz auf ihre Wurzeln sein.

Lassen Sie sie gleichzeitig die Vorteile des neuen Landes genießen, in das Sie gezogen sind. Lassen Sie Ihre Kinder neue Freunde finden und sich integrieren.

Es ist nicht gut für sie, sie von der lokalen Gesellschaft zu isolieren.

Beachten Sie die Regeln für die öffentlichen Verkehrsmittel.

Halten Sie Ihr Ticket bereit, bevor Sie in öffentliche Verkehrsmittel einsteigen.

Wenn Sie während der Hauptverkehrszeit in einen Bus, Zug oder Straßenbahn einsteigen, gehen Sie aus dem Weg, damit andere hinter Ihnen einsteigen können.

Wenn Sie eine mobilitätseingeschränkte Person sehen, stehen Sie auf und geben sie der Person Ihren Platz.

Sie sollten niemals eine Tasche auf den Sitz legen, wenn Sie in einem vollbesetzten Bus, Zug oder Straßenbahn unterwegs sind.

Belästigen Sie andere nicht mit Lärm. Verzichten Sie wenn möglich auf lange Telefongespräche, bis Sie Ihre Haltestelle erreichen.

Wenn Sie Kinder bei sich haben, achten Sie darauf, dass sie nicht zu laut sind, bleiben Sie an ihrer Seite.

Sie dürfen keine Speisen und Getränke in öffentliche Verkehrsmittel verzehren. Außerdem dürfen Sie nicht rauchen.

Lassen Sie niemals Müll auf den Boden oder den Sitz eines Busses, einer Bahn oder einer Straßenbahn fallen.

Sprechen Sie Fremde nicht ohne Grund an.

Sie sollten nicht mit einem Fremden reden, dem Sie in einer dunklen, abgelegenen Straße begegnen, wenn Sie nachts nach Hause kommen. Sie sollten nicht mit einem Fremden reden, der Sie fragt, ob Sie Drogen wollen oder haben. Sie sollten nicht mit einem Fremden reden, der Ihnen auf Ihrem morgendlichen Spaziergang mit einem gruseligen Lächeln folgt usw.

Aber es ist in Ordnung, mit einem Fremden neben Ihnen im Zug, im Unterricht, im Krankenhaus oder im Urlaub zu reden (bzw. es zu versuchen). Es ist ok, neue Leute kennenzulernen und neue Freunde zu finden.

Es ist ok, mit vielen Fremden zu reden.

Es gibt ein paar Sachen, die Sie vermeiden sollten.

Das Zeigen auf jemanden mit dem Finger gilt als unhöflich.

Nennen Sie niemanden mit dem Vornamen, bis die Person Ihnen das erlaubt.

Integrieren Sie sich, indem Sie die Einheimischen nicht beleidigen, Verständnis für ihre Kultur zeigen und an ihren Festen/ Feiertagen teilnehmen.

Finden Sie heraus, welche spezifischen Beleidigungen in dem Land gelten und vermeiden Sie diese.

Belästigen Sie keine Frauen - seien Sie genauso höflich, wie wenn sie mit einem Mann sprechen.

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

New Start:

Europäische Kultur und Werte
Lehrmaterial für Migranten und Flüchtlinge